

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Vorwort	I
1.) Die Geschichte der Ankylostomiasis bis zu ihrem ersten Auftreten im europäischen Tunnel- und Bergbau	1
2.) Ankylostomen-Epidemien in Westeuropa	7
a) Die Ankylostomen-Epidemie beim Bau des St. Gotthard-Tunnels	
b) Ankylostoma duodenale als Ursache der Bergkachexie	11
c) Die Ziegelbrenner-Anämie im Rheinland	13
d) Die Ankylostomiasis im Aachener Kohlerevier	17
3.) Ankylostoma duodenale	
a) Morphologie und Entwicklung	19
b) Pathogenese, Diagnose und Therapie	21
c) Geographische Verbreitung	22
4.) Die Ankylostomiasis im Ruhrbergbau	24
a) Das Ruhrgebiet	
b) Die ersten Krankheitsfälle	26
c) Das Gutachten K. Löbkers	28
d) Die Maßnahmen gegen die Ankylostomiasis bis zum Jahr 1900	33
e) Die Einschleppung der Ankylostomiasis in den Ruhrbergbau	40
f) Besondere Maßnahmen hinsichtlich der ausländischen Bergleute	43
g) Die Infektion in der Grube	44
h) Die Zunahme der Wurmkrankheit und Gründe dafür	47

i) Weitere Maßnahmen und der Ruf nach wirksamerer Bekämpfung	57
j) Das Institut für Hygiene und Mikrobiologie in Gelsenkirchen und sein erster Leiter Hayo Bruns	59
k) Die Einschaltung des Hygiene-Instituts	62
l) Die erste mikroskopische Reihenunter- suchung einer vollständigen Belegschaft	64
m) Weitere mikroskopische Revisionen	66
n) Die Kontroverse zwischen A. Tenholt und H. Bruns über die Bekämpfung der Ankylostomiasis	68
o) Die erste Berliner Konferenz über die Ankylostomiasis am 4.4.1903	74
p) Die Bergpolizeiverordnung von 1903 und ihre ersten Ergebnisse	80
qu) Die Desinfektionsfrage	82
r) Die zweite Berliner Konferenz über die Ankylostomiasis am 5.12.1903	84
s) Die Durchführung der Wurmkuren	89
t) Die wirtschaftliche Unterstützung der wurmbefallenen Bergleute	92
u) Rasche Erfolge der Wurmbekämpfung	94
v) Die endgültigen Ergebnisse der Bekämpfung der Ankylostomiasis im Ruhrgebiet	98
w) Die Erfolge der Wurmbekämpfung in den anderen Bergaugebieten Deutschlands und des europäischen Auslands	108
x) Rückblick	111
y) Schluß	114
Anmerkungen	115
Literaturverzeichnis	124
Anhang	140